

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Preispreis in der Stadt für Abholer montl. 5 M. durch Boten besonden montl. 5.50 M. durch auswärtige Boten montl. 5.75 M.; bei Postbestellung montl. 6 M. frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einschmelzung 30 S. Postfach-Nr. 16 634. Geschäftsstelle: Bäckerstraße 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Taech. Wilm. Zebraum 30 Bla. und Die laufende Monatsausgabe wird durch den Reichs- und Provinzialanzeigen in Rabatta genommen. Abrechnung 30 Bla. Preis besonders. Norm. Anzeigenpreis 11 Uhr vorm. Preis 100. Erfüllungsort Merseburg. Besondere wird berechnet.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 74.

Donnerstag, den 31. März 1921

161. Jahrgang.

### Noch keine Entspannung der allgemeinen Lage.

Die kommunistische Kampfleitung in Halle erwischt. — Kaiser Karls Staatsreichversuch.

#### Noch keine Beendigung der Unruhen.

Der erfolgreiche Abwehrkampf der Schutzpolizei in Mitteldeutschland läßt irrtümlich die Meinung aufkommen, als lände die endgültige Unterdrückung der kommunistischen Unruhen bevor. Dies ist aber keineswegs der Fall. Vielmehr wird wieder an anderen Stellen des Reichs von Neuem der Aufbruch entflammt. In Berlin rechnet man ebenfalls nicht damit, daß dort die Unruhen ausbleiben werden. Sicherer Nachrichten zufolge sind die Kommunisten befristet, Elektrizitätswerke und Gasanstalten in Berlin stillzulegen. Auch ist mit einer nächsten Besetzung von Berlin durch Arbeiterarmee zu rechnen. In Sachsen ist die Lage ebenfalls sehr gespannt. Dort arbeiten Kommunisten gegenwärtig mit Hochdruck und organisieren eine rote Armee. In Heilbrunn-Berkaen dürfte ebenfalls mit einer weiteren Ausbreitung der Unruhen zu rechnen sein. Insbesondere herrscht dort wegen der Lohnstreikigkeiten in der Metallindustrie und im Bergbau große Bewegung unter der Arbeiterschaft. In Süddeutschland werden zwar Unruhen erhoben, Silesien zum zu erwarten sein, doch ist in einzelnen Städten wie Braunschweig und Frankfurt (Main) die Lage ziemlich gespannt. Wenn man auch nicht an größere Erfolge der kommunistischen Aufständischen glaubt, so dürfte ihnen zum mindesten gesonnen sein, weitere Mitbestimmung in Arbeiterkreisen herbeizuführen, die sie bei späteren Aktionen nützlich anzunutzen suchen werden. Ob auch die kommunistischen Begehren gründlich und für die Dauer ausgeräumt werden, ist an eine tatsächliche Beruhigung nicht zu denken.

#### Die Aushebung

#### der kommunistischen Zentrale in Halle.

Wie gestern bereits kurz gemeldet, ist die Zentrale in Halle gefangen, im Hause Reichstraße 84 ein kommunistischer Mannschaften und vier die nächsten Zentrale der ganzen Aufstandsbewegung auszuheben. Das Kommando brang unermüdet in den Raum ein, als 2 Männer und 2 Maschinen-schreiberinnen bei der Arbeit waren. Die beiden Männer, die verhafteten Kommunisten Schneidewind und Karst, dort sprangen durch ein Fenster auf den Hof und saßen sich von dort durch Schienen zur Behr. Hierbei wurden sie beide durch Schüsse der Wollkamm tödlich getroffen. Man fand eine große Menge Kartenmaterial vor. Genaue Einzelzeichnungen der Bahnhöfen und Bahnhofsgebäude, Einzelzeichnungen wichtiger Fabriken, man fand Pläne über die Aufstellung und Einteilung der roten Armee, ihre Gliederung in Unterabteilungen und Bezirke; man fand genaue Anweisungen über die Orte, in denen Dynamit zu holen ist, ferner etwa 50 Quittungen über größere Geldbeträge, die für die rote Armee eingelassen sind. Auch die Werbung fand sich vor, daß die Anschläge auf die Zeitungsbetriebe planmäßig durchgeführt seien. Eine Anzahl Schriftstücke trug die Unterschrift Max Böhl.

#### Der Oberbefehlshaber der Roten Armee gefangen.

Unter dem Namen Werner Bestenfeld befindet sich auch der Oberbefehlshaber der Roten Armee in Mitteldeutschland, der kommunistische Führer Alfred Lenz, und der politische Kommissar des Mansfelder Kreises, der Halle'sche Leitendirektor Bowitzky. Von den 1200 Gefangenen des Eisenwerkes wurden nur etwa 300 Mann in Halle genommen, da die meisten nur gezwungen im Zeugnisse verweilten. Es wurden eine große Anzahl Gewehre, Maschinen-gewehre, Pistolen, Revolver und ein Panzerzug erbeutet. Max Böhl befindet sich nachgerade im Gefängnis. Ein Automobil, das ihn verhaftete, konnte nur die Mansfelder nächsten Aufständischen erreichen. In diesen befanden sich Geiseln, die befreit und nach Merseburg zurückgebracht wurden.

#### Was nun, Herr Seevering?

Unter diesem Titel schreibt H. Huppert in "Zag": Man soll nicht zu viel verlangen von einem Zahlenangaben stellen, wie der sozialdemokratische preussische Volksminister Seevering es nun einmal ist. Er ist nun einmal verurteilt auf die Formel: Der Feind steht rechts. Er lebt nun einmal davon, daß er den Feind links so lange an die rechte Wand malt, bis er an der linken erscheint. Er ist nun einmal darauf angewiesen, seine Gefinnungsfähigkeit und damit seine Regierungsfähigkeit in den Augen seiner Wähler durch Donaufstöße, wie seinen gedanklichen Erfolg wider das Monopol, und durch Unheiligkeiten, wie das Wüten gegen die angeblich staatsgefährliche Erziehung, nachzuweisen. Man darf es einem Herrn Seevering, der nun einmal von der Genuß und Unlust der souveränen Dominanz lebt und stirbt, nicht weiter verübeln, wenn er solange wie möglich diese Scheunflappen trägt, um nichts von alledem zu sehen, was ihn an sich und seiner regierenden Partei berechtigung irremachen müßte. Aber einmal gebeten zuhände und Entwidlungen zu einem Grabe, wo auch die düstern Scheunflappen nicht mehr als Vorwand dafür gelten können, durchaus nicht zu sehen von allem, was da ist. In diesem seltsam östlichen Preußen dürfen die Dinge so weit gediehen sein, um selbst von einem Seevering die Erkenntnis und das Eingeständnis erzwungen zu können, daß er mit seiner Orgelebe auf einer falschen Fährte geriet und daß er Zeit und Kräfte nutzlos verweudet hätte, die monatelange planmäßige Vorbereitung der kommunistischen Massenbewegung zu sehen, wovon wir nun tauglich, tagen die festschreitenden Folgen sich auswirken sehen, soweit nicht zu fähige Entscheidungen im letzten Augenblick oder auch die in aller Freiheit offenbare flüchtige Reueigkeit der Ausführung sie um ihren Erfolg bringen.

Monatelang ging das Spiel der Behauptungen hin und her. Monatelang wies man Herrn Seevering und die Seinen darauf hin, daß die radikale Linie, offenbar beauftragt und ausgeführt von dem neuen russischen Zarismus Lenin, den blutigen Aufstand und Bürgerkrieg mit jedem Mittel vorbereite. Monatelang verließ Herr Seevering mit den Seinen sich dieser leicht anzunehmenden Beobachtung, monatelang suchte er diese in Gassen und Gassen unvollständige Erkenntnis zu verdrängen durch die vollständige Gegenbehauptung, daß Seevering von rechts her die rechte, junge bewusste Regierung besitze. Behauptung stand da wider Behauptung, unbeständig, da Herr Seevering die Wahrheit nicht sehen wollte. Nun ist die Probe auf das Gemisch gemacht. Nun haben wir Putsch, Aufruhr und Bürgerkrieg. In Mitteldeutschland ist er hell aufgeflammt, in Hamburg loderte er auf, in Berlin schwellt er, im Westen wird er — Schande und Schande! — durch die Tatsache der Befreiung von Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort niedergebunden.

Was nun, Herr Seevering? Wer hat gepusht? Wer führt Bürgerkrieg? Wer steht im Anführer? Wer schlägt Ihnen Ihre Spolente ab? Wer vernichtet Leben und Wirklichkeit? Wer sprengt Eisenbahnbahnen in die Luft, Rathhäuser, Gerichtsgebäude, Bahnhöfe und Klöster? Wer plündert Kassen und Banken? Wer macht aus blühendem Straßenbau und Wohlstand ein gräßliches Gerber? Keine Möglichkeit mehr, Herr Seevering, der Erkenntnis zu entinnen, daß Ihre tief unvernünftige Feste gegen alles bürgerliche Vermögen um vorübergehenden Schatz Reibsch und Lebens in Ihrer Wirkung eine furchtbare Verwüstung der Vorbereitung all dieses verbrecherischen Unwesens bedeutete. Keine Möglichkeit mehr, zu verstehen, daß Ihre Politik der vertagene Erkenntnis, der negativen Courage, der verführten Wahrheit und der Liebesdienerei vor der Masse tief Schuld trägt an dem Blut, das diese gräßlichen deutschen Opferer fürchterlich besudelte?

Die Probe auf das Gemisch ist gemacht und hat bewiesen, was falsch die Rechnung des Herrn Seevering war. Mit furchtbarem Preis an Blut und Gut haben Land und Volk einzustehen für Unterlassungen eines Mannes, der Augen hatte, zu sehen, aber nicht sah, der Ohren hatte, zu hören, aber nicht hören wollte. Ein Verberber an Land und Leuten. Was wird der Mann tun, der so fürchterlich verjagt hat, der so grauenhaftes Unheil wider sich lieh? Er wird weiterleben an seiner ministeriellen Würde. Der Friede zwischen überforderten Parlamentarismus wird sich weiter an ihm und uns erfüllen. Er wird, wie diese ganze preussische Regierung, am liebsten weiterleben und sich nähern von der Hypothese eines parlamentarischen Systems, dessen wesentliche Merkmal die Auflösung des Landesgewissens durch die jämmerliche Stimmenmehrheit einer mehr oder minder widerwärtigen Regierungsgewalt ist. Oder etwa nicht, Herr Seevering? Werden Sie etwa in sich gehen und an die Brust schlagen: Mea culpa, mea maxima

#### Für 960000 Mk. Platiniegel gerandt.

In Annaberg sind aus der chemischen Fabrik Rudau für 960 000 M Platiniegel gerandt worden. Unter den Gefangenen in Annaberg befinden sich zahlreiche Personen mit russischen Uniformen und russischem Geld. Die ausländischen Wunden besitzen die zum Heresidien gerechten Annaberg Arbeiter, um einen Schuldschein um den Ort zu gehen, während sie dann selbst in ihrer Pflichten. Sie repräsentieren dabei insgesamt etwa 150 000 M bares Geld.

#### Eine neue Aktion der Sipo gegen Gröbers.

Bei dem gestrigen mißglückten Angriff der Sipo gegen die Aufständischen bei Gröbers ist der Führer der Sipo-Abteilung Hauptmann Waack gefallen, außerdem ein Offizier und 8 Mann, von denen 4 vermisst werden. Gegen das neue Aufstand ist eine umfassende Bewegung eingeleitet worden. Vorläufig hat der Bahnhof Gröbers und die Grub. Clara noch im Besitz der Aufständischen, die Jagung aus dem Mansfelder erhalten haben.

#### Schleudert von den Kommunisten besetzt.

Eine von Gröbers kommende bewaffnete kommunistische Bande hat Mittwochs mittag Schleudert besetzt. Ein von Schleudert nach Leipzig fahrender Personenzug wurde von den Aufständischen beschossen. Die Aufständischen haben auch den Betrieb der Leipzig-Schleudert-Außenbahn vollständig lahmgelegt.

#### Die Verluste der Kommunisten in Weiskensfeld.

Bei den Kämpfen in Weiskensfeld hatten die Kommunisten nach bisherigen Meldungen mindestens 50 Tote und viele Verwundete, darunter 25 sehr schwer. Die Weiskensfelder Mannschaften der Sicherheitswehr hatten einen Toten und vier Verletzte.

#### Wiederaufnahme der Arbeit in Halle, Leipzig und Thüringen.

##### Die häßlichen Verle in Halle arbeiten wieder.

Die Arbeiter der häßlichen Elektrizitäts- und Gaswerke haben am Mittwochmorgens die Arbeit wieder aufgenommen.

Die Leihfabrik in der Leipziger Metallindustrie sind befreit, während die kommunistische Aktion im Transportgewerbe und der sonstigen Industrie von vornherein auf Widerstand der beteiligten Arbeiter gestoßen ist. Nur noch außerhalb des Stadtgebietes sind die Beschäftigten einiger Fabrikbetriebe in Großschöcher und Leuschke zurzeit noch im Streik.

Nur in Liebenow da herrscht zurzeit noch der Generalkrieg, obwohl besonders die Führer der kommunistischen Partei bemüht sind, den Ausstand abzubauen; doch stehen sie bei den radikalen Elementen noch auf Widerstand.

##### Eine Kommunisten-Druckerei außer Betrieb gesetzt.

In der Leipziger Druckerei der Unsch. Genossenschaft in der Eisenstraße sind von der Behörde die Maschinen zeitweilig außer Betrieb gesetzt worden, nachdem festgestellt worden war, daß hier Flugblätter für Scherräterischen Inhabers gedruckt worden sollten.

##### Die Schlacht ist verloren, aber der Sieg ist unser!

Nachdem in Gotha bereits einzelne Betriebe z. B. die Zeitungsdrukerie die Arbeit wieder aufgenommen haben, beschloß gestern Abend eine fast bewußte Versammlung der Arbeiter mit großer Mehrheit, den Generalkrieg für beendet zu erklären und am Donnerstag früh die Arbeit überall wieder aufzunehmen. Die Kommunisten empfehlen selbst die Aufnahme der Arbeit unter der Parole: Die Schlacht ist verloren, aber der Sieg ist unser! Unter den Ge-

Leids bejandert wurden? Ein Mann und dort kann man sich die Dauer nicht gefallen lassen, seine wichtigsten Angelegenheiten von einem Mann verwaltet zu sehen, der sich nach dem Myster und Beseitigen des Meisters Schiedsmann immer nur als ein kleiner Parteigänger fühlt und alle Angelegenheiten einer Station, die ihm der grauliche Spott des Schieds in die Finger fallen läßt, nur nach den Willen seiner Bährer entscheidet.

Ungehöriges Unheil ist angedroht und Alles ungehindert durch diese — noch dazu mißverständliche — Mienenpäperei. Ganze Arbeiterbevölkerungen in Chaos gestürzt, Blut vergossen haben und drücken, Schanden gestiftet ins Innerliche. Alles aus tiefer Unabwägbarkeit geschehen. Die Lage ist offenbar geworden. Die Wahrheit geht auf. Wie nun, Herr Eberding?

fangen, die von den Kommunisten aus den Gefängnissen befreit wurden, sind 4, wegen Mordes, 10 wegen Vandalismus und die meisten anderen wegen Eigentumsvergehen verurteilt bzw. angeklagt. Das sind bei den Kommunisten „politische“ Verbrechen!

**Eine Warnung an die Thüringer Gesspre.**

Das thüringische Staatsministerium erläßt einen Aufruf, in dem es erklärt, daß es die Verhältnisse nicht länger hinübersehen kann. Er hat die Verhältnisse nicht länger hinübersehen können. Er hat die Verhältnisse nicht länger hinübersehen können. Er hat die Verhältnisse nicht länger hinübersehen können.

**Querfurt befreit.**

Die kommunistische Schreckensherrschaft ist vorüber. Gestern vormittag laurte die „rote Armee“, deren Anführer noch laos zuvor Schuß- und sonstige Wunden erlitten und die Stadtfeste beraubt hatten, vor ihrem Hauptquartier, dem Schloß zum Büren. Etwas früher als es in der Ferne: die Eibe nahe. An merkwürdiger Stelle brach die „rote Armee“ auf bereitete Automobile und sonstige Geschäfte und hob davon unter Mitnahme des Wirtmeisters, des Kaufmanns Fuchs und eines Gutsbesizers aus Groß-Osternhausen als Geiseln, die jedoch bald wieder befreit wurden. Der Kommunistenführer Straube wurde auf dem Flucht erschossen. Der Bahnverkehr Querfurt-Mühlhausen wird heute mittag wieder aufgenommen.

**Ankunft bayrischer Truppen in Naumburg.**

In Naumburg ist eine größere bayrische Truppendivision eingetroffen und hat dort Quartier genommen, um weitere Befehle der Reichsregierung abzuwarten. Die Truppen kommen aus bayrischen Ständen, aus Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Kempten, Lindau, München usw. Sie sind schwer bewaffnet und führen Maschinengewehre, Maschinengewehre, Minenwerfer mit. Sie halten eine schöne Front und sind äußerlich sehr geordnet, wie auch in Naumburg, wo sie unter den meisten Klagen der Bevölkerung einziehen. Auf ihrer Fahrt, die ohne Hinterfragung von Statten ging, hatten die Truppen keinerlei Schwierigkeiten.

**Bayern voran!**

Für Bayern ist der Betrieb der „Morgenpost“ beendet worden. Warum wird dieses erwiesene hochverdienstliche Organ in Preußen noch gedruckt?

**Im Zwidauer und Celskauer Revier wird fast überall gearbeitet.**

Im Zwidauer Revier herrscht zurzeit Ruhe und nirgendwo wird geteilt. Im Zwidauer Revier ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Im Zwidauer Revier ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.

**Der Generalfreitag in Aue im Erzgebirge proklamiert.**

In einer kommunistischen Versammlung wurde für die Stadt Aue der Generalfreitag proklamiert. Infolge des Terzors der Kommunisten, die die Arbeiter von den Arbeitsstätten fernhalten, mußten verschiedene große Fabriken bereits den Betrieb einstellen.

**Unruhen und Attentat in ganzem Reich.**

Anschlag auf eine Eisenbahnbrücke in Erfurt. An der vorherigen Nacht haben Kommunisten die Eisenbahnunterführung auf der Strecke Erfurt-Kassel zwischen der Ebeleer- und der Gullau-Herlan-Strasse gesprengt. Der angedrohte Schaden ist nur geringfügig, das Sprengmaterial nicht im Mauerwerk angedrückt, sondern frei in der Unterführung niedergefallen worden war. Als Täter kommen einige (1) Personen in Betracht, die bereits verhaftet sind. Es gehören der kommunistischen Partei an und sollen mit Gewalt an dem Verbrechen beteiligt worden sein (?). Noch in der Nacht des Verfalls wurde in einer Wirtschaft im Norden Erfurts ein Kommunistentum auszuheben und dabei neun Kommunisten festgenommen, darunter auch der Führer des Attentats. Außerdem hatte man schon am Dienstag früh fünf führende Erfurter Kommunisten in Schutzhaft genommen. Am Mittwoch Mittag hat die Polizei ein von den Kommunisten verdeckt gehaltenes Waffenlager auszuheben. Es kann schon jetzt mit Bestimmtheit gesagt werden, daß der Anschlag auf die Eisenbahnbrücke von den Kommunisten vorbereitet und von ihnen selbstbestimmt ausgeführt worden ist.

Ein erheblicher Anschlag auf die Eisenbahn-Beberaer Strecke. Auf der Strecke Eisenach-Beberaer unweit der Station Eisenach wurde mittels einer Granate ein Attentat auf den Bahn-

führer verübt. Die Granate traf den Führer nicht an der Brust, sondern an der Hand. Die Granate traf den Führer nicht an der Brust, sondern an der Hand. Die Granate traf den Führer nicht an der Brust, sondern an der Hand.

**Ein Eisenbahnattentat in Schiefen.**

An der Nähe der Station Dornhölz auf der Bahnstrecke Sondershausen-Wehrstedt brachte ein Eisenbahnarbeiter einen Eisenbahnwagen zum Stillstand. Der Eisenbahnarbeiter wurde verhaftet.

**Ein neuer Anschlag Berliner Kommunisten.**

Auf die Kraftzentrale der Kleinen Elektrizitätsgesellschaft in der Kutenstraße wurde am Mittwoch nachmittags neuerdings ein Bombenattentat verübt. Ein bisher noch unbekannter Mann warf durch ein offenes Fenster eine Bombenanzule in den Schalterraum der Maschinenanlage und erzwang dann die Flucht. Glücklicherweise erlitten keine Verwundeten.

Bank und es erhellen seine wackelnden Fußstapfen. Auch Baden und Württemberg versuchen die Kommunisten durch Anrufe zu beunruhigen, ohne aber einen merklichen Erfolg zu erzielen. Die Bewegung begnügt sich in verschiedenen Städten noch angelegte Bombenbatterien auf Banken, Postämter usw.

**Verwändliche Rede in Frankfurt, Nürnberg und Ostpreußen.**

Auf der kommunistischen Parteitagung in Frankfurt (Main) hat in allen Betrieben Frankfurt niemand Folie geleistet. Selbst Kommunisten haben wieder an ihrem Arbeitsplatz gearbeitet.

Auch in Nürnberg hat die Streikbewegung abgeklungen. In Ostpreußen hat die Streikbewegung abgeklungen. In Ostpreußen hat die Streikbewegung abgeklungen.

**Noch keine Ruhe im Ruhrgebiet.**

Die Polizei im Kampf mit den Aufständischen. — Die Streikbewegung unaufrichtig.

Die Lage im Ruhrgebiet ist nach wie vor unruhig. Die Polizei im Kampf mit den Aufständischen. Die Streikbewegung unaufrichtig. Die Polizei im Kampf mit den Aufständischen. Die Streikbewegung unaufrichtig.

**„Räterepublik Velpert“.**

Zur Wiederherstellung der Lage in Velpert sind mehrere Hundertschaften der Reichspolizei eingesetzt worden. Die Velpert ist von einem Teil der Räterepublik befreit worden.

**Zwei mißlukige Anschläge im Ruhrgebiet.**

An Eisenfeld wurde verübt, die große Eisenbahnbrücke bei Sonnborn mit Dynamit zu sprengen. Der Versuch ist aber mißglückt. Eine größere Sprengladung dynamit wurde von der Schutzpolizei im Verlauf des Mittwochs an der Brücke vorgefunden.

Eine Aufstörung verläuft am Dienstagabend auf der rheinischen Strecke beim Bahnhof Barmen die Schienen zu sprengen. Sie hatten bereits Bomben an den Schienen angedrückt, als auf Veranlassung des Bahnvorstandes Schutzpolizei eintrafen, die den Anschlag verhindern konnte.

**Ein Heberfall auf die Bahnhauptstadt.**

Zwei maskierte Räuber überfielen nachts die Station Berden bei Bielefeld. Die Räuber erbeuteten Geld und Schmuck.

**Die Streikflut.**

Auf der Grube „Präsident“ in Bochum kreisen nur noch 200 Mann. Sonst ist die gesamte Belegschaft des Bochumer Bezirkes wieder bei der Arbeit.

wird berichtet, daß dort sämtliche Belegschaften eingesperrt sind. Daselbst ist vom Eisenerz.

**Der polnische Terror in Oberschlesien.**

Es mehren sich die protokollierten Feststellungen ebdich ein härterer Gemaltete der Polen während der Abstimmung in den Kreisen Rudoł und Ples. In zahlreichen Landgemeinden ist eine unbeeinträchtigte Wahl den Deutschen unmöglich gemacht worden. Es wurde den Deutschen unter Vermeidung Drohungen befohlen, den ihnen im Lokal übergebenen deutschen Stimmzettel nach erfolgter Stimmabgabe brauchen sie abzugeben, um so festzustellen, daß sie auch tatsächlich für Polen gestimmt hatten. Von allen Arten polnischer Wahlbeeinflussung ist der internationalen Behörde Mitteilung gemacht worden.

In einer der letzten Nächte ist auf der Strecke Litzka—Wich ein Güterzug von polnischen Partisanen überfallen worden. Etwa 50 Mann brachten den Zug zum Stehen und verhafteten unter Abgabe von Schüssen in den Passagieren einzugruben, wurden jedoch von den Beamten zur Flucht gezwungen.

Die Lage in Rudoł wird für die nächsten Tage immer weniger günstig. Die polnische Partisanen sind in der Gegend von Rudoł im Binnland ein. Im Osten waren Stationen mit Anhängen zusammengefahren, die sich nach kurzem Feuerkampf zerstreuten. Eine Schacht erbeutete sich in der Nähe des alten Bahnhofes an der alten Eisenbahnstrecke Baruchow—Gersdorf. Auf der einen Seite kämpften einige Arbeiter und Deutsche, auf der anderen Seite polnische Partisanen. Auf beiden Seiten gab es Tote und Verwundete.

**Die Internationalen Kommission verhaftet einen deutschen Oberleutnant.**

Im Gebiet wurde von der Internationalen Kommission der Oberleutnant Gruner verhaftet. Es soll bei ihm Befehle des Reichsregierung gegen die deutschen Selbstbehördenorganisationen gefunden worden sein.

**500 Mk. für eine polnische Stimme.**

Die Polen haben vielfach fremde Personen zur Abstimmung gebracht, die den Wahlort für Abstimmende und in einem Falle sogar für einen Vorkosten vornehmen mußten. Der Reichspolizei sind verschiedene solcher Fälle mit Namen nennungen der betreffenden polnisch gefälschten Persönlichkeiten auf. Die Abstimmenden haben für ihre falsche Stimme jeder 500 Mk. erhalten. Ebenso ist auch in anderer Weise Betrug bei der Abstimmung verübt worden. Aus Groß-Polen sind anderen Gemeinden diesen Protokolle vor, wonach dort mit falschen Stimmzetteln abgestimmt worden sind. Wenn ein Wähler den deutschen Stimmzettel verlor, wurde sein Name notiert. Auf diese Weise wurden in vielen Gemeinden polnische Wähler registriert.

**Das Autonomiegesetz für das ungeteilte deutsche Oberschlesien.**

Das Reichskabinett hat in der bisherigen Erwartung, daß Oberschlesien nach dem Ergebnis der Abstimmung ungeteilt beim Deutschen Reich verbleiben wird, den Reichsminister des Innern beauftragt, die Vorbereitung für das oberbesessene Autonomiegesetz in Angriff zu nehmen.

**Staatsstreik in Ungarn?**

Ein großer Teil des Militärs auf Seiten des Königs.

Erz-Kaiser Karl soll das Verlangen der ungarischen Regierung, so schnell als möglich den ungarischen Boden zu verlassen, ebenfalls zurückgewiesen haben. Die Regierung der ungarischen Regierung hat die Militärdiktatur für ihre Behauptung. 70 Prozent der Armee sollen sich dem Kaiser Karl angeschlossen sein, der besterhalten ist in Ungarn zu bleiben und den Borwarts auf Budapest ansetzen will.

Es haben sich mehrere Minister, darunter der Außenminister, Dr. Graf von Stein am Anger begeben, die dort seine Verhandlungen mit Erz-Kaiser Karl zu führen. Das ganze Karpatenbecken hat sich unter den König gestellt, und die Königsarmee greift auch auf die übrigen Grenzlinien über. Neberdies kamen aus allen Teilen des Landes Deputationen in Stein am Anger an, um dem König zu huldigen. Schließlich hat sich Graf Andrássy mit seinen Gesandten an den König gestellt.

**Der Widerpruch Englands.**

Die Rentezucht, die die britische Regierung unter seinen Umständen gewillt, die Wiedererrichtung der Selbstbestimmten Monarchie zu verhindern, da sie sich vornehmlich, daß die Wiedererrichtung Karls zu den verschiedenen internationalen Verhandlungen führen und den Frieden mit Europa gefährden würde.

**Die Nachfolgenden werden die Räterepublik Karls.**

Die Vertreter Rumaniens, Tschechoslowakiens und der Tschechoslowaken haben den Reichsverweser Sothö ebenfalls darauf aufmerksam gemacht, daß die drei Mächte das weitere Verbleiben Karls auf ungarischem Boden als unausweichlich betrachten. Der Reichsverweser hat beruhigende Aussagen über die Lage Karls dringend gemacht habe, ungarisch sofort wieder zu verlassen.

Die verurteilten, verurteilt die Sowjetunion dem Erz-Kaiser Karl die Räterepublik, da er das Räterepublik verübt habe.

# Politische Rundschau

## Die Frage der Entwaffnung.

Die deutsche Reichsregierung hat auf eine Note der Internationalen Kontrollkommission, die sich mit der Wiedereinführung der verschiedenen Waffen, Entwaffnung der Rüstungsindustrien sowie der Fertigung von Munition beschäftigt, sich lediglich im Hinblick auf Artikel 164 des Versailler Friedensvertrages anzuwenden. Die Entwaffnung der Rüstungsindustrien ist im Gange, aber noch nicht vollständig. Die deutsche Reichsregierung glaubt, den Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen. Die deutsche Reichsregierung glaubt, den Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

### Deutscher Protest gegen die erweiterte Belastung.

Am Mittwoch ist beim Weltkongress in Genf eine neue Deklaration über die Entwaffnung, in der gegen die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages protestiert wurde. In der Deklaration heißt es, daß die Truppen der Alliierten nach der Befreiung von Deutschland, Österreich und Dänemark weiter vorgehen und auch die Ostprovinzen, Rußlands, Polens und der baltischen Staaten besetzen. Es ist daher notwendig, daß die deutsche Regierung die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

### Deutschland verwarft sich gegen den Verkauf von Reparationsstoffe.

Gegen den Verkauf von Reparationsstoffen durch die öffentlichen Verkaufsstellen hat die deutsche Regierung gegenüber der Reparationskommission in Paris und der belgischen Regierung in Brüssel Protest erhoben, indem sie erklärt, daß die öffentliche Verkaufsstellen die Reparationsstoffe selbst zu einem Preis, der nicht einmal für sie zu erlangen ist, zum Verkauf anbieten. Wegen des geringen Preises, den die deutsche Regierung für die Reparationsstoffe zahlen muß, ist die deutsche Regierung zu sehr verarmt, um die Reparationsstoffe zu einem Preis zu verkaufen, der die Reparationskommission in Paris und der belgischen Regierung in Brüssel zufriedenstellt.

### Neue Verhandlungen über die Reparationsfragen.

Am 7. April beginnen in Paris neue Verhandlungen zwischen den Alliierten und der deutschen Regierung über die Reparationsfragen. Die deutsche Regierung hat die Reparationsfrage nicht ungenügend zu entsprechen.

### Gewerkschaften in Berlin.

In der früheren Arbeit bezeichnen Arbeiter der verschiedenen Gewerkschaften in Berlin sich nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin sind nicht ungenügend zu entsprechen.

berufenen deutschen Gewerkschaften und Arbeitervereinen unter Verleugung der Interessen der deutschen Arbeiterklasse.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Die Reichsregierung hat die Forderungen der Kontrolle hinsichtlich der Wiedereinführung von Waffen im Hinblick auf die Erfüllung des Friedensvertrages nicht ungenügend zu entsprechen.

Waffenarbeiter, die Sonntag einen Streik ausgerufen hatten, am Montag in der Fabrik zurückkehrten. Die Fabrikarbeiter, die Sonntag einen Streik ausgerufen hatten, am Montag in der Fabrik zurückkehrten.

Ein Automobil beschossen. Ein Automobil wurde in der Nähe der Fabrik beschossen. Ein Automobil wurde in der Nähe der Fabrik beschossen.

# Letzte Depeschen

## Erneute Wundenbildungen.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

Wien, 31. März. Die Wundenbildungen sind erneuert worden. Die Wundenbildungen sind erneuert worden.

# Aus Stadt und Umgebung

## Hausfrauenkalender.

Angereicherter Bauerntage wird in jeder Woche ein Hausfrauenkalender veröffentlicht. Ein Hausfrauenkalender wird in jeder Woche ein Hausfrauenkalender veröffentlicht.

### Der Attentat der Eisenbahnarbeiter bei Halle.

Ein Attentat der Eisenbahnarbeiter bei Halle. Ein Attentat der Eisenbahnarbeiter bei Halle.

### Amtsgerichtsrat Wuffe beim hiesigen Amtsgericht.

Amtsgerichtsrat Wuffe beim hiesigen Amtsgericht. Amtsgerichtsrat Wuffe beim hiesigen Amtsgericht.

### Ein Trupp deutscher Kommunisten in Preußen.

Ein Trupp deutscher Kommunisten in Preußen. Ein Trupp deutscher Kommunisten in Preußen.

### Die Gefahr für die Volkswirtschaft durch Oberflächen.

Die Gefahr für die Volkswirtschaft durch Oberflächen. Die Gefahr für die Volkswirtschaft durch Oberflächen.

# Aus Provinz und Reich

## Müderer.

Müderer. Müderer. Müderer.

### Entwurf des Vertriebes.

Entwurf des Vertriebes. Entwurf des Vertriebes.

### Die Lage in Gotha und Wittenberg ungelöst.

Die Lage in Gotha und Wittenberg ungelöst. Die Lage in Gotha und Wittenberg ungelöst.

### Die Arbeiter in Hildesheim gegen den Streik.

Die Arbeiter in Hildesheim gegen den Streik. Die Arbeiter in Hildesheim gegen den Streik.

### Arbeiter gegen Arbeiter.

Arbeiter gegen Arbeiter. Arbeiter gegen Arbeiter.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin. Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin. Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

### Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin. Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

Die hunderttausend Arbeiter in Berlin. Die hunderttausend Arbeiter in Berlin.

# Deutsche Volkspartei.

Die Bismarckfeier wird auf den 15. April verlegt.

## Eröffnungswoche.

Dem nächsten Wohlfahrtsamt liegt noch billige, durch das Kaiserin Augusta Viktoria Haus in Charlottenburg, Reichsanwalt zur Verfügung der ehrl. Frauenhilfen an jedem Montag, vormittags von 8 bis 10 Uhr, entgegenzunehmen.

- Dom-Frauenhilfe: Frau Pastor Witte, Brauhausstraße 15;  
 Frauenhilfe St. Magini: Frau Marie Kulandt, Markt 13;  
 Frauenhilfe der Altenburg: Frau von Wolf, Karlstraße 23;  
 Frauenhilfe St. Thomas, Neumarkt: Frau Schner, Neumarkt 90.  
 Merseburg, den 26. März 1921.

Der Magistrat.  
 - Wohlfahrtsamt.

IV. 4577/20.



Maßgebendes des Gaus für  
**Cravatten**  
**Neuheiten**  
 in  
 Qualitätssure  
 Alleinverkauf  
 der weltberühmten  
**Laco-Fabrikate**

**Franz Hildebrandt**  
 Merseburg  
 Kleine Ritterstr. 13

## Weniger Einkommensteuer

zahlen Sie, wenn Sie Buch führen u. dazu das neue deutsche Umsatzsteuer- und Kassabuch (D. R. G. M.) besigtachtet u. befolgt werden. u. Reichsfinanzministerium benutzen u. die darin befindlichen Ratschläge befolgen!  
**Buchführungskenntnisse nicht nötig!**  
 Musterbücher beim Gemeindevorstand.

General-vertreib **Karl Kramer, Halle a. S.**  
 Alle Prämien 1921. Fernruf 1004.

**Rhein. Pferde- u. Vieh-Versicherungsgesellschaft a. G., zu Cöln (Rhein).**  
 bei höchster Entschädigung zu fester, billiger Prämie  
**Trächtige Stuten**  
 gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt einschließlich der Kosten und der Hoffäden.  
 Versicherungsanträge sind an die Sandwischtschammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S., zu richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

## Steuererklärungsformulare

für 1920 sind jetzt in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Für jedermann zur Aufbewahrung einer Abschrift der abgegebenen Steuererklärung sehr empfehlenswert.

**Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).**

## Zwangsvollstreckung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinshaft, die in Anlehnung der in Weimar belegenden, im Grundbuche von Weimar Band 3 Blatt 92 zur Zeit der Eintragung der Zwangsversteigerung vermerkt auf den Namen

1. des Fleischermeisters Hermann Weidert in Weidert,
2. der Anna Raabe geb. Weidert in Leipzig-Schleußig,
3. der Emma Raabe geb. Weidert in Halle a. S.,
4. des Fleischer's Otto Weidert in Halle a. S.,
5. der Minna Weira Hoffmann geb. Weidert in Leipzig-Schleußig,
6. des Arbeiters Ernst Weidert in Weimar eingetragenen Grundstücke Weimar: a) Weimar Gartenblatt 2 Parzelle 57 b) Säuerstraße Nr. 45 Wohnhaus mit Hofraum von 3 x 30 pm Größe bei 72 m Fuhrgangswert, Gartenblatt 5 Parzelle 19, Fläche 1100 m<sup>2</sup> Anteil am Grundstück Nr. 22 a auf der Mittel, von 2 Morg. 65 qm. von 12 a Größe mit 211 Zelter Weintraube, Grünflächenmutterrolle 17 Gebäudeneurrolle 45 besteht, sollen diese Grundstücke

am 7. Mai 1921, vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 19 versteigert werden. Merseburg, 16. Feb. 1921. Amtsgericht, Abt. 1.

## Möbel-Ausstellung

Verkauf gegen Barzahlung  
 An Wunsch bequeme Zahlungsweise  
 Möbel, 360 M., Anz. 90  
 Möbel, 750 M., Anz. 175  
 Möbel, 920 M., Anz. 275  
 Möbel, 1280 M., Anz. 350  
 Möbel, 1525 M., Anz. 400  
 Möbel, 1850 M., Anz. 525  
 Möbel, 2050 M., Anz. 625  
 Möbel, 2500 M., Anz. 800  
 Möbel, 3100 M., Anz. 950

Wohnzimmer, Herzzimmer, Schlafzimmer und Küchen in gr. Auswahl, sowie einzelne Möbelstücke u. diverse Porzellanwaren.

Möbelhaus  
**N. Fuchs**  
 Leipzig  
 Kurprinzstrasse 13, 1.  
 Ecke Brüderstrasse

## Umzugs-Ausverkauf.

Wobler Hohen  
**Anzüge à 265 Mk.**  
 Russischer meine Kissenwahl  
 eleganter Neuheiten, wofür Anzüge 350-675 Mk.  
 u. Gattum in Westen bis 475 Mk., Jacketts, für Herbstpreis, et. Sommer-Baletts  
**Leipzig, Markt 13, 1.**  
 Sonntag  
 in der Wohnung deselbst.  
 Bei Kauf vergütete Fahrgeld

## Briketts

fest Hans Hefert sofort  
**Haluszcak G. m. b. H.**  
 Baumstr. 6 Juliandstr. 8  
 Tel. 576. Tel. 278.

## Zu Großhandelspreisen

empfehle ich:  
 Hemdentuche, Stangenleinen, Linons, Bettleinen und andere Waschartikel eigener Färbung in ganzen oder halben Stücken direkt an Verbraucher, wie Brauereien, Nähschulen, Hotels und Einkaufsvereinigungen.  
 Mutter- und Kindenduvon.  
**Abteilung 3 Großvertrieb.**

**R. A. Otto Herrmann**  
 Halle a. S.  
 Magdeburgerstraße 9.

## Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen u. in der Zeit der Kleiderknappheit besonders wertvolle Helfer sind:  
 das Favorit-Moden-Album, das Jugend-Moden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album, Preis je Mk. 5,-  
 postfrei Mk. 5,40 der Internat. Schlittmanufaktur, Dresden-N. 8.  
 Nach Favorit-Schlittmanuten zu schneiden ist sparsam und leicht. Alles sitzt und zeugt von Geschmack. Besonders zu empfehlen!  
**Köster, Der selbstgezeichnete Straßenschild.**  
 Eine Anleitung z. Selbstherstg. v. hohen Straßen-u. Halbschuhchen aus Stoffleinen und Leder-Erstschnitten, nur 1,50 Mk., postfrei 1,70 Mk.

## Zukunft

Charakter, Erlöhnen, Reichtum, Glück wird nach Astrologie (Sternenrechnung) berechnet. Nur Geburtsdatum und Schrift einreichen. Preis = 3 Mk. Nachh. 9.- Mk. Viele Dankschreiben aufzuweisen  
**Thews, Hannover, Postfach**

## Sommersprossen verschwinden!

Durch einfaches Mittel! Leidensgenossen ganz kostenlos Anskunft.  
**Frau M. Poiani, Hannover, D 288, Schleißbach 106.**

## Herren- u. Damenstoffe

in prima Qualität zu konkurrenzlosen Preisen  
 2000 Meter in 5 Dessin  
**Neu eingetroffen: 150 cm breit, à mtr. 63.- Mk.**  
 Mit Waageware erhalten  
**Händler Ware in Commission**  
 Einzige 100 Teile passend für Anzüge, Kostüms, Kleider, Röcke, Hosen, Kinderanzüge liegen zu Verkauf aus, gebe diese weit unter Einkaufspreis ab.  
 Mögliche die Vormittagsstunden zu besorgen, da nachmittags der Andrang zu groß ist  
**Händler, Schneider und Wiederverkäufer Extrapreise.**  
**J. Holländer, Leipzig, Runsldter Steinweg 11.**

**Ernst Ruffes**  
 Tuch-Handlung  
 Herren-Schneiderei  
**Golthardstraße 16.**  
 Münchener Lodenmäntel  Continental-Gummimäntel  
 Fertige Sommer-Paletots aus Covercoat.

**Indemähr**  
 wie:  
 Kufeke  
 Biomalz  
 Soxleth-  
 Nährzucker  
 u. anderes mehr  
 empfiehlt  
**Ritter-Drogerie**  
 Werner Mahfeldt.  
 - Fernruf 315. -

# Vereinigte Theater.

Kammer-Lichtspiele  
 Kleine Ritterstrasse 3  
 — Telephon 529. —  
 Modernes Theater  
 Grosse Ritterstrasse 1  
 — Telephon 529. —

Programm von Freitag, den 1. April bis Montag, den 4. April 1921.

## Puppen des Todes!

Interessantes Drama in 5 Akten nach Motiven von Nikolaus Lenau. In den Hauptrollen: Gertrud Welker, Elise Bassermann, Albert Bassermann.

## „Wildes Blut!“

Sensationelles Drama in 6 Akten nach Motiven der O.M. Fontana'schen Novelle „Erweckung.“ Mit nur allererster Besetzung.  
**Spannend.**

**Anfang 5 Uhr. Sonntags 3 Uhr.**

Durch die augenblicklichen Umruhen ist es uns leider nur möglich, in einem Theater Vorstellungen zu geben.

## Berein

ehemal. Artilleristen.  
 Nächste Monatsversammlung den 8. April im „Floh“. Der Vorstand.  
**Hühnerhund**  
 kurzhaarig, braun mit weißem Bruststück, entlaufen. Das Halband trägt den Namen „Haldhoff“, die Hundemarke die Nummer 467.  
 Nachrichten erbitte nach Merseburg, Halle/Leitz. 13.  
**Georg Göpel, Waffnfabrik und Stenographie-Merseburg.**  
**Institut Boltz**  
 Jümenau Chir. Zim.-Abt.

Täglich:  
**Künstler-Konzert**  
**WALTER TEMLER**  
 Likörschank & Weinstuben  
 Leipzigerstr. 53. Halle a. S. Telefon 1457.  
 Am Kleeckplatz.

**Merseburger Ackergeellschaft**  
 Am Freitag, den 1. April d. Js., abends 8 1/2 Uhr  
**Monatsversammlung**  
 im Postsaal.  
 Der Vorstand.

**General-Vertrieb**  
 der ges. gesch. Buchführungshefte für die Landwirte, ist für den Regierungsbezirk Merseburg bei bestem Anschluss zu vergeben. Erforderliches Kapital (für Warenlager) beträgt 3500 Mk. Leichtes Arbeiten, guter Verdienst, daher Existenz. Gell. Anträge richten man an den Verlag von **Schöder & Bornmann, Leipzig, Wiesostrasse 29, Telephon Nr. 12 221.**

**Erstklassige Autotypen Holzschicht-Strich-Druckungen**  
**Calvanos**  
 u. m. Heferei am schnellsten sauber u. preiswert nur die  
**Altesche Fabrik**  
**Adolf Müller**  
 Halle a. S. Ringelstr. 19/20

**Flechtenteiden**  
 wägen, Her. Nach 32 Jahren Erfolg. Auskunft erteilt **Berandhaus Westfalia, Grefenknid. (Wehl.) 542b**  
**1 Chaiselongue**  
 gebraucht, aber noch gut erhalten, von jungem Ehepaar zu kaufen gesucht. Preis unter 12 Mk. 17.- an die Exped. d. Zeitung.  
**Pianos**  
 besonders preiswert in nur allerbest. Ausführung aus nur bestem Material  
 empfiehlt  
**Albert Hoffmann,**  
 Halle a. S. am Kleeckplatz

**Friedrich Schulze, Bankgeschäft**  
 Markt 5 Merseburg a/S. Telefon 61  
**An- und Verkauf**  
 von Wertpapieren, Aktien, Kupon und Obligationen.  
 Beleihung. Hypothekenbeschaffung.  
 Darlehensgewährung. Scheckverkehr.

Die Quecke.

Eine landwirtschaftliche Wanderer, für ein Vierteljahr besonders passend.

Die Quecke ist ein seltener Unkraut, allen Landwirten und Gartenbesitzern wohlbekannt, von allen Acker- oder Gärten aus...

Ein Landwirt besetzte seinen Acker wohl. Die Quecken machten ihm zwar Sorge, da sie nicht ausrotten waren...

Der Acker bekam einen neuen Besitzer. Dieser Mann war unglücklich, dachte in einem anderen, nur nicht zum Landwirt...

Da kam abermals ein neuer Besitzer. Das war ein antwortender Herr, nur solche, daß er von der Landwirtschaft...

Die Quecke prahlte Landwirte riefen ihm, zunächst mal die Quecken aus dem Acker zu vertreiben. Er aber sagte: Ihr Sammels, das versteht ihr nicht...

Der neue Landwirt schickte seine Quecken. - Aber der erste erkrankte (Erst) bis ins Grab. Die Quecken sahen unter dieser sorgsamsten Pflege...

Was soll nun werden? Es gibt zwei Möglichkeiten. Erst: Der Acker erhält einen neuen Besitzer...

Der Schatz der Sabäer

Manan von E. T. C. A. (Nachdruck verboten.) Wären wir es wüßten wiederum geduldig über sich ergehen lassen...

Aber diese nachträglichen Versicherungen brachten nur sehr geringen Eindruck auf den erregten Nachtbarber...

Die unglückliche Raube des Herrn Gouverneurs war begreiflich und verzeiglich genug. Niemand würde besser als er selbst...

Müht er mit den besten und gewichtigsten Empfehlungen zu ihm gekommen, und er hatte ihn dementsprechend aufgenommen.

schaff von Grund auf verhebt, der aufrechte Liebe zur Scholle hat, der vor allem mit feiner Hand am Werk acht. Sein Weg ist ein dornenvoller...

Wer unterrichtet sein will
was im Inland und Ausland auf politischen und wirtschaftlichen Gebiet vorgeht, was Freund und Feind über uns schreiben und denken, wie es um Handel und Wandel bestellt ist...

unter ihnen liegt ein halbtotes, verrostetes Gewebe. Aber auch die Stunde der Letzten schlägt. Der Acker ist ausgetrocknet, und ihre Kraft schwindet nach und nach...

Politische Rundschau
Französische Taktik.

Es muß die allgemeine Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden, daß die Franzosen eine Grenzbesetzung an der Südweltgrenze (Pfalz und Elsaß) antworten.

französischen Grenze an der Zeit vor den Befreiungskriegen. Die Bewohner werden sukzessive bearbeitet. Auf allen Bauerntagegängen und anderen Familienfesten erscheinen Fremde mit Gewehren...

Die Regelung der Zollgrenze aufgeschoben. 'Cho de Paris' stellt fest, daß ein neuer Aufbruch der vorerwähnten Beratung des Vorkriegsstatus über das Zollregime in den Rheinländern nötig ist...

Mitwirkliche Brandstiftungen in England. In einer der letzten Nächte wurden vier große Bauhöfe in Newcastle, einer Vorstadt von London, vernichtet. Eine Menge Geld wurde in der Nähe vorgefunden...

Die Faszisten-Umruhen in Italien. Um Brandstiftungen auf Gütern zu veranlassen, begaben sich die Faszisten von Biacena nach Fiano und stürzten die dortige Arbeiterkammer ein. Aus Ferrara wird gemeldet, daß sich zahlreiche Leiter von sozialistischen Verbänden...

'Times'-Berichtlungen aus dem Bismarck-Bund. Die 'Times' haben mit der Veröffentlichung von Auszügen aus dem dritten Bande von Bismarcks Erinnerungen begonnen. Mit besonderer Brunnst wurde das enigmatische Blatt dem Inhalt des fünften und sechsten Bandes...

Der weichen Vertrauens bekräftigt und wegen Unterschlagung von 17000 M von der Staatsanwaltschaft München verurteilte Hermanns-Geschichte W a u m a n n s aus Willenhofen. Kreis-Geschichten, hat vier Briefe mit der Unterfertigung des Landeshauptmanns (Gefriedl, u. a. auch einen an Kaiser Wilhelm (I.), sowie mehrere Karten als Nachlass...

einer Reihe ärgerlichen Nachdenkens auf den Weg, stand zurückkommen wäre. 'Ich glaube, das beste, was wir tun können, ist, daß wir einander nicht mit diesen Dingen anhängen...'

Der nächsten Stunde spielte er die Lippen zu einem bedeutamen Pl. 'Warten Sie draußen, bis ich klingel!' befahl er den Dienern...

Mittler, der die Ueberführung Signor Marchetti sehr wohl bemerkt hatte, wartete mit Spannung auf das erie Wort, das ihn über ihre Ursache unterrichten würde...

